

# Rezension

## Kleiner Stich mit Folgen

Andreas Wittmann

**Interaktive CD-Rom der Unfallversicherer der öffentlichen Hand in NRW und der Bergischen Universität Wuppertal informiert zu Nadelstichverletzungen.**

Neben Stolperunfällen gehören Nadelstichverletzungen zu den häufigsten Verletzungen Beschäftigter im Gesundheitsdienst. Problematisch an diesen „kleinen Stichen“ ist jedoch, dass durch diese Verletzungen auch gefährliche Infektionserreger übertragen werden können. Problematisch sind hier heute in erster Linie das Hepatitis-C-Virus und das Hepatitis-B-Virus, aber auch HIV-Infektionen nach Nadelstichverletzungen kamen in der Vergangenheit immer wieder vor.

Ein nicht zu unterschätzendes Problem dieser Verletzungen ist jedoch, dass nur ein sehr kleiner Teil von ihnen den zuständigen Betriebsärzten gemeldet wird, so dass effektive Gegenmaßnahmen gegen potentielle Infektionen eingeleitet werden können. Auch bestehen immer noch Impflücken bei der eigentlich im Gesundheitsdienst obligatorischen Hepatitis-B-Schutzimpfung.

Neben organisatorischen Schutzmaßnahmen gegen Nadelstichverletzungen wie dem Einsatz von geeigneten Kanülenabwurfbehältern kommt heute dem technischen Infektionsschutz, insbesondere dem Einsatz moderner Sicherheitsinstrumente eine entscheidende Rolle zu: Diese Sicherheitsprodukte können einen großen Teil der Stich- und Schnittverletzungen verhindern.

Die neue CD-ROM „Nur ein kleiner Stich“, ein Gemeinschaftsprojekt der Landesunfallkasse Nordrhein-Westfalen, des Rheinischen Gemeindeunfallversicherungsverbandes und des Unfallversicherungsverbandes Westfalen-Lippe unter Federführung des Lehrstuhls für Arbeitsphysiologie, Arbeitsmedizin und Infektionsschutz der Bergischen Universität Wuppertal widmet sich den Problemen durch Nadelstichverletzungen in ihrer ganzen Breite. Übersichtlich werden dem Nutzer in den einzelnen Kapiteln „Gefahr“, „Vorbeugung“ und „Arbeitsschutz“ wesentliche Informationen zum Themenkomplex dargeboten.

In einer ersten Informationsebene wird schnell und effizient das absolut notwendige Basiswissen für alle Personenkreise vermittelt, die von Nadelstichverletzungen betroffen sein können. Stets besteht hier jedoch die Möglichkeit, vertiefte Informationen zum gerade betrachteten Seiteninhalt aufzurufen. Diese vertiefte Ebene spricht ganz gezielt Fachkreise wie Sicherheitsingenieure und Betriebsärzte an, die hier auch die Möglichkeit haben, mittels Verlinkungen direkt auf wissenschaftliche Texte aus der Feder der Autoren zuzugreifen.

Jederzeit besteht aber auch die Möglichkeit, den Menüpunkt „Notfall“ aufzurufen, um direkt die wichtigsten Maßnahmen nach einer Stichverletzung zu erfahren.

Ergänzt wird das Informationsangebot durch ein eigenes Kapitel zu „Rechtsnormen und Handlungshilfen“. Während unter „Rechtsnormen“

alle einschlägigen Regelwerke – angefangen bei Gesetzen und Verordnungen über Technische Regeln bis hin zu Berufsgenossenschaftlichen Informationen zu finden sind, wendet sich das Kapitel „Handlungshilfen“ direkt an den Praktiker im Betrieb. Neben Hilfen zur Gefährdungsbeurteilung und angepassten Betriebsanweisungen findet sich hier nahezu alles, was die Autoren zum Thema hilfreiches zusammentragen konnten, von Musterpräsentationen über Internetlinks zum Thema bis hin zu Merkblättern für von Nadelstichverletzungen Betroffene in vielen Sprachen (u. a. Türkisch, Englisch, Kroatisch u.v.m.). Selbstverständlich fehlen auch Marktübersichten der bislang erhältlichen Sicherheitsprodukte und Kanülenabwurfbehälter nicht.

Die einfache Menüführung macht das Bedienen der CD auch für Laien sehr einfach. Das in „Flash“ programmierte Programm läuft unter Windows (ab Windows 98) auf allen Rechnern ab Pentium 500 problemlos. Die CD-Rom ist bei den beteiligten Unfallversicherern kostenlos bzw. gegen eine Versandkostenpauschale erhältlich: Landesunfallkasse Nordrhein-Westfalen, Rheinischer Gemeindeunfallversicherungsverband und Unfallversicherungsverband Westfalen-Lippe.

Fazit: Mit der CD-ROM „Nur ein kleiner Stich“ ist es gelungen, fast das gesamte Wissen zu Nadelstichverletzungen zu komprimieren. Nicht zuletzt die zahlreichen auf ihr vorhandenen Handlungshilfen machen sie für den Praktiker zum unverzichtbaren Werkzeug.

Kategorie	Inhalt
<b>Gefahr</b>	In diesem Kapitel werden Sie über die spezielle Problematik bei Nadelstichverletzungen und alle wichtigen sich eventuell daraus ergebenden Infektionsrisiken informiert.
<b>Vorbeugung</b>	Hier stellen wir Ihnen effektive Maßnahmen vor, die Sie vor blutübertragbaren Infektionen schützen können.
<b>Arbeitsschutz</b>	In diesem Kapitel werden Sie über die Verantwortlichkeiten und die Ansprechpartner in Fragen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes informiert.
<b>Notfall</b>	Sollte trotz aller Präventionsmaßnahmen eine Nadelstichverletzung eintreten, so erhalten Sie hier Informationen über notwendige Sofortmaßnahmen und Handlungsschritte.
<b>Rechtsnormen, Umsetzungshilfen, ...</b>	Hier finden Sie eine Übersicht der einschlägigen Rechtsnormen sowie Handlungshilfen zur praktischen Nutzung im betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutz.

